

Sprachen öffnen die Tore zur Welt



Bald beginnen überall die Sommerferien – die Zeit für Ferien am Meer, in den Bergen und Reisen in andere Länder. Reist man in die Ferne, ist man als Tourist gut beraten, Fremdsprachen zu sprechen, um sich am Ferientziel verständigen zu können.

Das Sprechen von Fremdsprachen ermöglicht in eine neue, spannende Welt einzutauchen. Denn Sprachen öffnen die Tore zur Welt. Sich plötzlich mit anderen Menschen in ihrer Sprache unterhalten zu können, bieten neue Perspektiven und Chancen. Sei es, dass man dadurch ohne Stress in den Urlaub fährt, weil man weiss, wie sich im fremden Land zu verständigen, sei es, um neue Freunde auf der ganzen Welt zu gewinnen oder sei es, dass Geschäfte grössere Umsätze erzielen, weil man die Sprache seines Klienten spricht und mit seinem Produzenten günstigere Konditionen aushandeln kann. Es gibt nur Vorteile, wenn man eine Fremdsprache oder sogar mehrere sprechen kann. Die Landessprache zu sprechen, kann in der einen oder anderen Situation sehr hilfreich sein, bei einer Hotelreservati-

on, beim Bestellen von Essen und Trinken, beim Einkauf, um nach dem Weg zu fragen oder aber auch in einer Notsituation wie ein Unfall oder einer unerwarteten Krankheit.

Zum Erlernen einer Sprache gibt es keine Altersgrenze. Ja, Sprachenlernen im Alter ist sogar das beste Hirntraining, um geistig aktiv und fit zu bleiben und eine ausgezeichnete Prävention für Demenz. Auch die Meinung «Ich bin kein Sprachtalent» ist kein Hindernis, um eine Fremdsprache zu lernen. Wille und Motivation ist alles, was es dazu braucht. Oder fühlen Sie sich wohl, wenn Sie Ihr Gegenüber nicht verstehen können, oder Sie etwas mitteilen möchten und Sie nicht verstanden werden? Sie haben Angst vor dem Sprechen einer Fremdsprache? Auch diese Angst kann wegtrainiert werden.

Es fühlt sich doch gut an, Einheimischen mit «Bonjour», «Good morning», «Buenas dias», «Buon giorno», «Bom dia», usw., guten Tag in ihrer Landessprache zu sagen. Einheimische reagieren darauf ganz anders, als wenn man nichts sagt oder in einer Sprache spricht, die sie nicht verstehen. Der Umgang ist ganz anders, und man erfährt noch viel mehr vom Land und seiner Kultur. Es können dadurch auch neue Freundschaften entstehen. In unserem Land geht es uns doch gleich, wenn die Touristen unsere Sprache sprechen. Wir sind dadurch viel offener und bereit, Auskunft zu geben.

Eine kleine lustige Anekdote eines Sprachmissverständnisses möchte ich hier gerne noch erzählen. Ich wollte das Pub «No lo sé» besuchen, was auf Deutsch so viel heisst wie «Ich weiss es nicht». Es befand sich in einer Zone mit vielen Bars, Pubs und Restaurants in Valencia in Spanien. Meine Freun-

din und ich nahmen ein Taxi und sagten dem Fahrer: «Bitte fahren Sie uns zum Pub «No lo sé» in Canovas. Darauf antwortete der Fahrer: «No lo sé? Wisst ihr, wie viele Pubs es in Canovas gibt? Da müsst ihr schon wissen, zu welchem ich euch fahren soll.» Ich: «Ja, ich weiss das. Wir wollen zum 'No lo sé'». So ging die Diskussion einige Minuten hin und her. Schliesslich meinte der Fahrer verzweifelt und ziemlich ärgerlich: «No lo sé? Wie oft muss ich euch noch sagen, dass ich den Namen des Pubs wissen muss.» Daraufhin gab ich ihm zur Antwort: «Ich habe den Namen ja gesagt «No lo sé», das Pub heisst «No lo sé.» Dann hatte es auch der Taxifahrer endlich verstanden.

Welche Sprache möchten Sie also lernen, um Sprachmissverständnisse zu vermeiden? Schieben Sie es nicht mehr vor sich hin! Melden Sie sich für einen Fremdsprachenkurs an und geniessen Sie den nächsten Urlaub entspannt ohne Sprachbarrieren. Das Beste eine Sprache zu lernen, ist im Land selbst, aber wenn das nicht möglich ist, gib es auch verschiedene Möglichkeiten hier in der Region.

Kinder lernen Fremdsprachen schnell und bringen ihnen im späteren Leben viele Vorteile. Verschiedensprachige Elternteile tun deshalb ihren Kindern einen grossen Gefallen, sie zweisprachig aufwachsen zu lassen. Doch auch für andere Kinder bieten sich Möglichkeiten, zusätzlich in der Freizeit oder in den Sommerferien in der Region mit Spass motiviert eine Sprache zu lernen. Weitere Infos für Sprachkurse für Erwachsene, Kids-Ferien- und Freizeitkurse in der Region: www.allesbaletti.ch

Text und Foto: Karin Balmer